



DUNKLEOSTEUS

„Knochen des (Dr.David) Dunkle“

Zeitraum des Vorkommens:	vor 370 bis 360 Millionen Jahren (Devon)
Ort der Funde:	Nordamerika, Europa, Nordafrika
Nahrung:	Fleischfresser

Dunkleosteus war das größte Meerestier seiner Zeit und gleichzeitig einer der größten Fische aller Zeiten. Er war der unangefochtene Herrscher der Meere im Devon und ein gefürchteter Räuber. Er ist benannt nach Dr. David Dunkle, der sich besonders umfassend mit seinen fossilen Überresten beschäftigt hat.

Dunkleosteus besaß einen massigen Körper, der muskulös und stromlinienförmig wirkte. Seine lange Schwanzflosse war an der Oberseite länger als an der Unterseite, wodurch er große Ähnlichkeit mit einem Hai besaß. Er ist aber nicht mit den Haien.

Am fremdartigsten wirkte der große und massive Schädel der Tiere. Dunkleosteus besaß einen beweglichen Unterkiefer, welcher ihm im Vergleich zu kieferlosen Meeresbewohnern entscheidende Vorteile bot. Sein Maul war nicht mit Zähnen besetzt, sondern mit vier Knochenplatten, die beständig nachwuchsen und beim Schließen des Mauls aneinander rieben und sich somit selbst schärften. Dunkleosteus konnte außerdem eine enorme Beißkraft entwickeln, sodass man davon ausgehen kann, dass er dazu in der Lage war, jedes andere Lebewesen seiner Zeit erjagen und zerbeißen zu können.

Sobald eine Beute in Reichweite war, beschleunigte er sehr stark und zerbiss sie mit seinem mächtigen Gebiss. Er konnte nicht kauen, weshalb er große Fleischbrocken im Ganzen runterschlucken musste. Um dieser Gefahr zu begegnen, wiesen viele Fische der damaligen Zeit große Dornen hinter ihren Rückflossen auf. So wollten sie wohl das Verschlucken durch Dunkleosteus verhindern.

Und tatsächlich wurden die Überreste eines Dunkleosteus gefunden, der dadurch starb, dass ihm seine Beute in der Kehle steckengeblieben war.

Dunkleosteus gehört zu den sogenannten Placodermen, den Panzerfischen. Diese Gruppe von Fischen zeichnete sich durch Knochenplatten aus, die als Panzerung dienten. Bei Dunkleosteus findet man diese Panzerung vor allem im Bereich des Schädels.

Die Panzerfische waren über einige Millionen Jahre hinweg eine sehr erfolgreiche Tiergruppe, bis sie dann vor etwa 350 Millionen Jahren von den noch wendigeren Haien verdrängt wurden.